

Erledigt

GA-Z87X-UD5H - DSDT und Kext aus Pre-modded Ozmosis F8 recyceln?

Beitrag von „thomaso66“ vom 18. Mai 2014, 12:49

Zu 1. Nur dort wo der Warnhinweis bei den Bios Versionen dransetzt ist auch etwas rausgeschmissen wurden, sprich die H Boards und einige Z-Board's weil der Aufbau dieser Biose anders ist.

Beim Z87X-UD5H ist das nicht notwendig gewesen, dort ist also alles noch im Bios vorhanden, der Platz wurde einfach durch das Packen der Core_DXE erreicht.

Somit ist PXE Boot auch wie alles andere noch lauffähig.

zu 2. Ja die EFI Bootshell ist da hin gehend erstmal gefixt, das ich sie einfach aus den Mod BIOS weg lasse, da sie im Grunde nicht benötigt wird, und die meisten Nutzer sie eh nicht benötigen. Wer sie benötigt kann sie mit ein paar Klicks ja wieder selbst ins Bios einbauen...ist ja nur einfügen und speichern.

zu 3. ja die [Ozmosis Module](#) und die gewandelten Kexte kann man einfach aus der F8 in das F9 Bios einbinden. Die DSDT aus dem F8 in das F9 zu Integrieren müsste gehen 😊 aber wenn man so etwas macht sollte man sich mit dem Dual Bios und wie setze ich es ein dann doch schon auskennen, denn wenn es nicht geht, dann sieht man erstmal auf einen schwarzen Bildschirm und nichts geht mehr.

Ich habe es mal bei einer früheren Beta Version gemacht lief dann auch ohne Probleme 😊

Nein die LAN Kexte kann man noch nicht löschen da ein nativer Support via OSX mir noch nicht bekannt ist.

Sollte man mehr als 6 Sata Ports brauchen kann man sich auch noch den AHCI_3rdParty_SATA Kext mit ins Bios Moden damit der Marvell Chip der für die anderen 4 Sata Ports zuständig ist dann auch erkannt wird.

Platz ist im Bios noch reichlich vorhanden 😊

zu 5. Das Bios F8 sollte keine Probleme mit deiner Xeon CPU haben, da es ja das erste BIOS ist das die "Support New 4th Generation Intel Core Prozessors" unterstützt.

zu 4. Produktive einsetzen tue ich selbst auf meinem Server das F8 das läuft gut, auf dem ersten Rechner in der Signatur setze ich im Moment die F10c Beta Version ein, mit einer komplett umstrukturierten DSDT aus einem Englischen Forum, angepasster SSDT im Bios etc. Das ist aber da noch nicht 100% Ausgetestet noch nichts für die Allgemeinheit, das erfordert dann allerdings auch den aktiven Einsatz des Nutzers, da die SSDT auf dem eigenen Rechner erstellt werden muss und dann in das BIOS eingefügt werden muss, dazu sollte alles so laufen wie ich mir das Denke an anderer Stelle mehr.

Hinzukommt das das F9 sowie das F10c Bios was ich momentan einsetze, das erste mal zwingend via Eflash via DOS Bootstick geflasht werden muss, mit Q-Flash aus dem Bios heraus geht es nicht, da die Version zu alt ist.

Will man das F9 oder höher einsetzen unbedingt erst das Original BIOS mit EFlash Flashen und dann erst das F9 Mod BIOS wie gewohnt mit Q-Flash einspielen, dieses hat folgenden Grund, beim Flashen der F9 oder höheren Version flasht das EFlash nicht nur das Normale BIOS sondern automatisch auch das Backup BIOS neu, zumindest war es bei mir so mit der F10c so. Beim Flashvorgang wird anscheinend überprüft ob das Backup Bios nicht zu alt ist.

Wenn man hier nun gleich ein Mod Bios einsetzen würde, was warum auch immer Fehler enthält, die den Rechner nicht mehr Booten lassen, dann hätte man ein ernsthaftes Problem, da das Backup BIOS dann auch fehlerhaft wäre.

Beim 2 Aufruf von Eflash wird dann wie gewohnt nur das erste BIOS geflasht.